

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patent-Berichte

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2,
Siebensterngasse 39.
Oesterreich.

Aufgebote vom 15. November 1925. (Ende der Einspruchsfrist
15. Jänner 1926.)

Kl. 8d Niederlahnsteiner Maschinenfabrik G. m. b. H., Nieder-
lahnstein a. Rh. Strähngarnmercerisiermaschine. 24. 12. 1924,
A 6810—24.

Kl. 8 e A. Holtmann & Co. G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg.
Verfahren zur Verbesserung des Zeugdruckes. 15. 9. 1924,
A 4949—24. Un. Prior.

Kl. 29 b Soc. An. La Cellophane, Bezons (Frankreich). Ver-
fahren zur Herstellung von Filmen aus Viscose. 16. 10. 1924,
A 5519—24. Un. Prior.

Tschechoslowakei.

Aufgebote vom 15. Oktober 1925. (Ende der Einspruchsfrist
15. Dezember 1925.)

Kl. 8d Leopold Cassela & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Verfahren zur Herstellung von Effektfäden aus tierischen
Fasern. 16. 11. 23. P. 4145—23.

Kl. 8 f Société de Brevets Textiles, Liestal bei Basel. Verfahren
zum Veredeln von Pflanzenfasern. 12. 2. 24. P. 636—24.

Kl. 29 b Böhmisches Glanzstoff-Fabrik System Elberfeld, Lobo-
sitz. Verfahren zur Herstellung von Viscosefäden. 20. 9. 21.
P. 5848 und 6163—21.

Kl. 29 b Dreaper William Porter, London. Verfahren zur Her-
stellung von Kunstseide und dergl. aus Viskoselösungen. 8.
5. 1924, A 2235—24.

Kl. 29 b Kämpf Adolf, Dr. Premnitz. Verfahren zum Waschen
von frisch gesponnener Viscoseseide. 21. 3. 25. P. 1376—25.

Kl. 29 b Steimmig Franz, Luksch Othmar, Dr., Erste böhmische
Kunstseidefabrik A.-G., Theresienthal. Verfahren zur Her-
stellung von Kunstfäden aus Viscose mit besonders gut aus-
gebildeter Oberflächenstruktur. 22. 3. 24. P. 1388—24.

Infolge Platzmangel mußten die Berichte aus Deutschland und der Schweiz verschoben werden.

Personelles

† **Wilhelm Isler**, Betriebsleiter. Leider haben wir erst im ver-
gangenen Monat erfahren, daß unser langjähriges Mitglied, Herr
Wilhelm Isler, Betriebsleiter der Fabrik Waldshut der Firma
Gefner & Co. A.-G. am 18. September nach kurzem, schmerz-
haftem Krankenlager und mehrmaliger Operation, in Zürich an den
Folgen einer Furunkel-Infektion gestorben ist.

Der Verstorbene besuchte 1902/04 die Zürcherische Seiden-
webschule. Nach Absolvierung der beiden Kurse kam er als
Webermeister nach Faverges zu der Firma Stünzi Söhne A.-G.,
wo er während einer Reihe von Jahren tätig war. Im Jahre 1910
trat er bei der Firma Gefner & Co. A.-G. in Zürich als Ober-
meister für den Waldshuter Betrieb in Stellung. Nach nur zweijähriger Tätigkeit wurde ihm sodann im Jahre 1912 die ganze
Betriebsleitung in Waldshut übertragen. Er hatte sich während
dieser Zeit die Achtung und das Vertrauen der Firma, sowie der
Arbeiterschaft zugezogen. Die Schwierigkeiten der Kriegsjahre
und der ersten Zeit nach dem Kriege hatte er mit Geschick und
Takt gegenüber Behörden und Arbeiterschaft zu überwinden ge-
wußt. Als Vorsitzender der Schweizerkolonie in Waldshut hatte
er sich während der Lebensmittelknappheit in Deutschland für
die Versorgung der Schweizer in Waldshut mit Lebensmitteln
eifrig bemüht.

Im Alter von erst 44 Jahren wurde er vom Tode hinweggerafft.

Otto Steiger-Burckhardt †. Am 20. November starb nach
längerem Leiden im Alter von 58½ Jahren Otto Steiger-
Burckhardt, früherer Chef der Seidenfärberei Steiger & Co.
und nachher Teilhaber der Firma Baumann & Roeder A.-G.

Hermann Bujatti †. In Wien starb der Chef der bekannten
Seidenindustrie A.-G. vorm. Franz Bujatti in Mähr. Schönberg.
An der Spitze der technischen Leitung dieser großen Seiden-
webereien standen während langen Jahren Schweizer.

Literatur

Adreßbuch der gesamten Textil-Branche, 1925, ca. 50,000
Adressen, alle einschlägigen Branchen in Deutschland umfassend,
schön und dauerhaft gebunden, soeben erschienen. Preis
RM. 20.—. Verlag Hans Braig, Leipzig.

Das Adreßbuch repräsentiert ein durchaus zuverlässiges und
wertvolles Nachschlagewerk. In sehr übersichtlicher Weise ist
das sorgfältig ausgewählte Adressenmaterial alphabetisch geord-
net und nach Branchen zusammengestellt. Außer den ver-
schiedenen Branchen ist auch die Hilfsindustrie in gebührendem
Umfange aufgeführt. Ein Anhang enthält die Fachschulen der
Textilbranche, Organisationen der Textilbranche, Berufsgeos-
schaften, Verbände, Fachliteratur, Fachzeitschriften etc. Der Fa-
brikant findet in dem Adreßbuch seine Abnehmer und der Händler
seine Lieferanten. Nicht nur jede Textilfirma, gleichgültig ob
Textilindustrie oder Handel, sondern auch jede Firma, die mit
der Textilindustrie Geschäfte tätigen will, sollte sich das praktisch
angelegte Werk anschaffen, da aus ihm großer geschäft-
licher Nutzen gezogen werden kann.

„Reklameunterricht in 2 Minuten“. Die Novembernummer der
schweizerischen Monatsschrift für Reklame „Der Kaufmann“ ent-
hält unter dieser Ueberschrift einen Aufsatz mit einem ver-
büffend lehrreichen Beispiel aus der Praxis eines amerikanischen
Damenkonfektionsgeschäftes. „Der Kaufmann“ ist vom Verlag
Gebr. Fretz A.-G. Zürich, zu beziehen.

Kleine Zeitung

Die diesjährigen Pro Juventute-Marken, die die Postverwal-
tung herausgibt, bilden eine Serie von vier Wertzeichen: 1. 5er-
Marke mit dem St. Gallerwappen (Preis 10 Rp.); 2. 10er-Marke
mit dem Wappen von Appenzell-Auerrhoden (Preis 15 Rp.);
3. 20er-Marke mit dem Bündnerwappen (Preis 25 Rp.); 4. 30er-
Marke mit dem Schweizerwappen (Preis 40 Rp.). Die Marken
werden vom 1.—31. Dezember an allen Postschaltern und durch
die Mitarbeiter Pro Juventute verkauft und gelten im In- und
Auslandverkehr bis 30. April 1926.

Die diesjährigen Pro Juventute-Karten bringen je eine Serie
von 5 Gemälden Pietro Chiesas, des Tessiner Malers, und von
fünfen des verstorbenen Basler Künstlers Ernst Stückelberg, der
die Tellskapelle ausmalte. Beide Serien sind von erstklassigen
graphischen Kunstanstalten ausgeführt und kostet jede einen
Franken. Im Jahre 1924 wurden 215,000 Serien verkauft.

Der Reinertrag des Karten- und Markenverkaufes von 1924
nach Abzug des Portowertes der Marken betrug 660,000 Fr. und
kam der Fürsorge für das schulentlassene Alter zu, wobei nach
den Satzungen der Stiftung Pro Juventute der größte Teil in
jedem der einzelnen 180 Bezirke des Landes zur Verwendung kam.

Firmen-Jubiläum. Anlässlich der Feier des 80-jährigen Be-
stehens der Seidenfirma A. Stäubli & Co. in Horgen erhielt
jeder Angehörige der Firma eine Jubiläumsspende von 30 Fr. auf
das Dienstjahr. Die Angestellten wurden überdies durch die
Nachricht von der Errichtung einer Versicherungskasse gegen
Alter und Invalidität erfreut.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Preisaufgaben.

1. Welche Aussichten bietet der kaufmännische Beruf in der Seidenindustrie, und welche Anforderungen stellt er an seine Angehörigen.
2. Ist die technische Bildung (Webschule, Unterrichtskurse unseres Vereins) für den Fabrik-Bureauangestellten und den Verkäufer in der Seidenindustrie notwendig?
3. Der kaufmännische und technische Arbeitsmarkt in der schweizerischen Seidenindustrie und die Aussichten bei Auswanderung des Nachwuchses.
4. Was für Unterrichtskurse fehlen zur Förderung der Angestellten in der Seidenstoffweberei und deren Hilfsindustrien und wie sollen solche durchgeführt werden.
5. Drei Dessins für Stoffdruck auf Rappert 28×40 cm mindestens zwei- und höchstens siebenfarbig.
6. Wie entstehen Tramuren in Crêpegeweben und auf welche Weise lassen sie sich verhüten?
7. Die Verwendung der Kunstseide in der Seidenweberei und die Grenzen, welche dieser Verwendung gesetzt sind?
8. Wird bei steigender Produktion der Kunstseide deren Verwendung eher den Verbrauch an realer Seide, oder denjenigen an Baumwolle beeinflussen? Wird sich dadurch eine Wirkung auf die Preise der letztgenannten Rohmaterialien ergeben?